

**Vortrag von Eva Sandner (NZFH)**

**„Frühe Hilfen professionell gestalten – Interdisziplinarität und Kompetenzorientierung als Leitgedanken neuer Tätigkeitsprofile in der Kinder- und Jugendhilfe“**

Ob Frühe Hilfen Familien erreichen, hängt in entscheidendem Maße von den Kompetenzen der Fachkräfte ab, die mit (werdenden) Müttern, Vätern, Säuglingen und Kleinkindern zu tun haben. Gelingt es ihnen, Belastungen zu erkennen und Unterstützungsangebote so zu transportieren, dass sie für Mütter und Väter einladend sind? Auch dies erfordert fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Professionen und entsprechend vielfältige Kompetenzen, die nur bedingt in den grundständigen Ausbildungen erworben werden können. Das „Interdisziplinäre Kompetenzprofil Frühe Hilfen“ des NZFH liefert einen Impuls für eine übergreifende Zusammenstellung. Wie verortet sich hier die Kinder- und Jugendhilfe? Wo und wie werden systemische Kompetenzen für Frühe Hilfen in den verschiedenen Arbeitsfeldern – bei der Beratung oder Gruppenarbeit mit Müttern und Vätern, in der aufsuchenden Familienhilfe oder auch in der Kindertagesbetreuung – entwickelt und wie ihr Erwerb durch förderliche Rahmenbedingungen unterstützt?

**Zur Person Eva Sandner**

- wissenschaftliche Referentin im Deutschen Jugendinstitut seit 2007
- seit 2010 im Projekt „Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)“
- Schwerpunkte: Professionalisierung in den Frühen Hilfen
- Interessensgebiete: Gewaltprävention, Trennung und Scheidung